

Workshop am Samstag

Organspende und Organtransplantation

- was brauchen wir, um bewusst entscheiden zu können?

Erfahrungsberichte, verschiedene Sichtweisen und Informationen, Fragen und Austausch in der Runde dienen dazu, uns mit diesem Thema zu befassen und kundig zu machen. Auch medizinische Aspekte können beleuchtet werden.

Besonders wichtig im Umgang mit Organspende und -Transplantation ist zu wissen, was wir damit tun. Vorbereitet zu sein, wenn wir für uns selbst entscheiden oder in die Situation kommen sollten, für einen anderen Menschen eine Entscheidung zu treffen.

Ist ein Organspender unmittelbar vor der Organentnahme eine Leiche oder ein lebender Mensch ohne messbare Hirnfunktion? In dieser Frage nehmen Fachleute aus Medizin, Rechtswesen und Theologie gegensätzliche Positionen ein. Das deutsche Transplantationsgesetz hat diesen Konflikt nicht gelöst. Schließlich leben 97% des Organismus zu diesem Zeitpunkt noch. Dieser Tatsache muss sich jede*r bewusst sein und sich vor diesem Hintergrund eine eigene Meinung bilden.

Was bedeuten Eingriffe zur Organentnahme in den Körper eines Menschen während des Sterbeprozesses, der zwar höchstwahrscheinlich zum Tode führt, aber noch nicht vollendet ist? Welche Situation entsteht durch die Freigabe zur Organspende in Bezug auf die Begleitung eines Menschen im Sterbeprozess, auch über den Moment des Todes hinaus?

Menschen, die sich im Verein KAO e.V. - Kritische Aufklärung über Organtransplantation - zusammengefunden haben, bringen eigene Erfahrungen ein mit der Freigabe ihres Kindes zur Organspende und den damit verbundenen Folgen für ihr Leben. Sie sind über die Zeit auch zu Experten in Sachen Organtransplantation geworden und können darstellen, was das mit dem Sterben zu tun hat.

Leitung: Verein KAO e.V.